

Protokoll zur SLG-Leiter-Sitzung am 20.01.2013

Beginn der Sitzung: 14:10 Uhr
Anwesend: 31 Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der LV-Leiter E. Stoll alle Anwesenden und bat die Versammlung sich für die Ehrung der im vergangenen Jahr Verstorbenen zu erheben.

LV-Leiter E. Stoll berichtete, dass im vergangenen Jahr der Schießstand wieder mit Erfolg abgenommen wurde. Bei der Vorbesichtigung durch einen Schießstandsachverständigen wurden einige Punkte bemängelt, die im Laufe des Jahres abgearbeitet wurden.

Folgende Arbeiten wurden erledigt: Erhöhung der Wälle am B-Stand, Austausch des Splitts auf dem B-Stand, sowie die Erhöhung von 2 Blenden des B-Standes. Am A-Stand wurden mehrere Signalhupen und Blitzlichter im Bereich 50m und 300m, die mittels eines Türkontaktschalters gesteuert werden, installiert.

Bis auf die Wallerhöhung wurden alle Arbeiten durch „eigene Kräfte“ durchgeführt. Hierbei sind insbesondere Standortwart Achim Gürster und der stellvertretende LV-Leiter Jan Klüh zu nennen.

Weiterhin wurde der Anbau noch vor Winter mit einem Dach versehen.

Ein weiterer Punkt seines Berichtes betraf den geplanten Ausbau des Schießstandes Alsfeld.

Das bereits erstellte Emissionsgutachten wurde von der Behörde nicht anerkannt. Ein neues Gutachten wurde im vergangenen Jahr auf Grund von Problemen bei der elektronischen Kommunikation zwischen den Beteiligten nicht mehr erstellt. Sobald die Bäume wieder belaubt sind, wird ein neues Gutachten nach Vorgabe der Behörde erstellt.

Bei einem Treffen zwischen der LV-Leitung, VP David Brandenburger und den Vertretern der Fa. Fleischmann Joachim Schmidt und Michael Kessler wurden im Januar die weiteren Maßnahmen besprochen.

Laut VP Brandenburger soll der Schießstand Alsfeld bis 2015 ausgebaut sein, da in diesem Jahr dort auch die Weltmeisterschaft PPC1500 ausgetragen werden soll.

Der Anbau und die Sanierung der sanitären Anlagen sollen bis zum Herbst Jahres erfolgen.

Landesschatzmeister Stefan Fister berichtete über die finanzielle Situation des LV Hessen.

Die Ausgaben des LV betragen 2012 2.462,78 €. Denen standen Einnahmen in Höhe von 4.230,94 € gegenüber. Daraus resultiert ein Überschuß von 1.768,16 €. Dies bedeutet gegenüber 2011 wieder eine deutliche Steigerung des Überschusses.

Beim Schießstandkonto waren die Ausgaben mit 21.237,70 € gegenüber 22.531,55 € im Jahr 2011 etwas niedriger. Die Einnahmen in Höhe von 21.858,75 € waren gegenüber 19.108,68 € in 2011 wiederum deutlich höher. In erster Linie sind hier die Einnahmen aus Vermietungen zu nennen. Dies zeugt von einer sehr guten Auslastung des Schießstandes. Auf der Ausgabenseite (21.237,70 €) waren die größten Posten die Leerung der Klärgrube, Heizöl, Instandsetzung und Abnahme des Standes.

Zum Abschluß seines Berichtes kündigte Stefan Fister seinen Rücktritt als Landesschatzmeister aus beruflichen Gründen an.

Bis auf weiteres wird Landesschriftführer Ewald Wojtke die Arbeit des Schatzmeister mit übernehmen.

Danach berichtete Kassenprüfer Jan Schaefer. Er bescheinigte Landesschatzmeister S. Fister eine ordnungsgemäße Kassenführung. Es lagen keine Beanstandungen vor. Er bemängelte jedoch, dass einige Referenten die Frist zur Abrechnung der Landesmeisterschaften nicht einhalten und bat darum dieses in diesem Sportjahr zeitnah zu erledigen.

Im Anschluß berichtete Landessportleiter J. Schneider auf Basis der von Landesschriftführer E. Wojtke erstellten Statistiken.

Im Sportjahr 2012 waren 1368 Starts bei Landesmeisterschaften zu verzeichnen. Dies waren 18 Starts mehr als 2011. Das war das sechste Jahr in Folge, in dem wir mit steigenden Teilnehmerzahlen aufwarten konnten.

Die Einzelmitglieder spielen, wie in den vergangenen Jahren, nur eine untergeordnete Rolle. Bei der Gruppe der Einzelmitglieder traten acht Starter in Kurzwaffendisziplinen und neun Starter in Langwaffendisziplinen an.

Im Landesverband Hessen gab es 2012 76 SLGen von denen aber nur 54 aktiv waren. Die restlichen 22 SLGen waren zumindest auf der Wettkampfebene völlig inaktiv. Bei den 385 Einzelmitgliedern sieht die Statistik ähnlich aus wie in den Vorjahren – Einzelmitglieder sind in der Regel inaktiv.

Die Liste der aktivsten SLGen führt die SLG Wetterau mit 110 Starts an, gefolgt von der SLG Wilhelm Tell mit 87 Starts und der SLG Amania mit 77 Starts. Die weiteren Plätze belegen die SLGen Stärkloser Wölfe (75 Starts) und die SLG GKS Gelnhausen mit 70 Starts. Die weitere Aufschlüsselung der Zahlen ergibt, dass sich einige SLGen überwiegend auf Langwaffen- oder überwiegend auf Kurzwaffendisziplinen spezialisiert haben.

In der allgemeinen Aussprache regte Daniel Hofmann von der SLG GKS Gelnhausen an, die Landesmeisterschaft LAR auf der Startseite der Homepage anzukündigen. Jan Klüh erklärte, dass dies nicht nötig sei, da auf der Startseite schon ein Hinweis und ein Link bezüglich der Termine aller Landesmeisterschaften zu finden sei.

Frank Geisler (SLG Wilhelm Tell) regte an, eine Kostenermittlung für den Ausbau des Schießstandes zu erstellen. Weiterhin schlug er vor, die Wohnnutzung des Florhofes bis auf eine Betriebswohnung im Grundbuch auszuschließen.

LV-Leiter Erhard Stoll zeigte den Terminkalender des Schießstandes: von Anfang März bis Mitte Oktober sind alle Wochenenden belegt.

Wolfgang Eichhorn (SLG Neudorf) bemängelte, dass beim Hessenpokal, der nun schon zwei Jahre ausgefallen sei, die Startgebühren zu hoch und die Preise zu unattraktiv seien.

Frank Geisler (SLG Wilhelm Tell) regte an, den Hessenpokal auf einen früheren Termin zu legen.

Der Landesreferent für PP1/NPA/SM Wolfgang Eichhorn kündigte die Freischaltung der Anmeldeseite zur LM PP1/NPA/SM für den nächsten Tag an, und bat darum, dass sich Helfer und ROs direkt bei ihm melden sollen.

Werner Hilpert (SLG Stärkloser Wölfe) regte an, dass die HROs nicht zu oft getauscht werden sollen.

Jan Klüh (stellv. LV-Leiter) bat darum, nur HROs einzusetzen, die den Timer bedienen können und mit dem Ablauf vertraut sind. Weiterhin wies er nochmals auf die Tragepflicht einer Schutzbrille mit Seitenschutz bei allen Kurzwaffendisziplinen hin, siehe auch Sporthandbuch A.2.2.16.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen waren, schloss LV-Leiter Erhard Stoll die Versammlung um 15:40 Uhr und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise